

Neuigkeiten und Fortsetzungen

[47539.] von

B. G. Teubner in Leipzig.

1880. Nr. 6.

(Nr. 5. siehe Börsenblatt Nr. 208, S. 3620.)

Soeben wurden versandt:

Abhandlungen zur Geschichte der Mathematik. Drittes Heft. gr. 8. [276 S.] Geh. n. 6 M. 40 S.

Ich bitte, dieses Heft der „Abhandlungen zur Geschichte der Mathematik“ nicht bloss als Fortsetzung für die zahlreichen Abnehmer der beiden ersten Hefte, sondern auch als Neuigkeit zu betrachten, da jedes Heft nur in sich abgeschlossene Abhandlungen enthält. Ich bitte jedoch zu berücksichtigen, dass die Abonnenten der Zeitschrift für Mathematik und Physik das Heft bereits als Supplement dieser Zeitschrift erhalten.

Altreden. Eine Sammlung von Casualreden in Beiträgen namhafter Geistlichen der evangelisch-lutherischen Kirche Deutschlands. Herausgegeben von Gustav Leonhardi, Pfarrer zu Bschais. Zweite Sammlung. I. Band: Confirmations-, Beicht- und Abendmahlsreden. gr. 8. [VIII u. 249 S.] Geh. n. 2 M. 40 S.

Diese neue Sammlung von Casualreden schließt sich in Form und Ausstattung der ersten bereits in drei Auflagen bei mir erschienenen Sammlung an. Bekanntlich sind es namentlich Casualreden, welche bei den praktischen Theologen das meiste Interesse erregen, und da die vorliegende Sammlung nur Beiträge von hervorragenden Geistlichen enthält, so wird sie einer günstigen Aufnahme sicher sein.

Cantor, Moritz, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik. Erster Band. Von den ältesten Zeiten bis zum Jahre 1200 n. Chr. [Mit vielen Holzschn. im Text.] gr. 8. [VIII u. 804 S.] Geh. n. 20 M.

Das seit Jahren vorbereitete und mit Spannung von allen Mathematikern erwartete Werk wird drei Bände von ungefähr gleichem Umfang umfassen. Bekanntlich existirte bis jetzt keine die Ansprüche der Wissenschaft befriedigende allgemeine Geschichte der Mathematik. Bei dem grossen Interesse, welches für dieselbe bei allen Mathematikern vorhanden ist, glaube ich daher auf einen günstigen Absatz rechnen zu dürfen.

Commersbuch für den deutschen Studenten.

Zweiundzwanzigste Stereotypauflage. 16. [XX u. 552 S.] Geh. 2 M. 50 S.

— do. in ganz Leinwand gebunden n. 3 M. 25 S.

Auf 6 fest bestellte Exempl. 1 Freieempl. mit Berechnung des Einbandes [à 50 S.] für das Freieempl.

Die billige Ausgabe in Halbleinwand gebunden à 2 M. 70 S., nur fest.

Doll, Dr. W., Lehrer der praktischen Geometrie am Großherzogl. Polytechnikum zu Karlsruhe, Lehrbuch der praktischen Geometrie, be-

arbeitet für den Unterricht an Baugewerkschulen und technischen Mittelschulen. Mit Figuren im Text. gr. 8. [IV u. 77 S.] Geh. n. 2 M. 40 S.

Dieses neue Lehrbuch der Meßkunst wird von Ingenieuren und Geometern gern gekauft werden; es berücksichtigt aber auch vorzugsweise das Bedürfnis der Bautechniker, Forst- und Landwirthe u. s. w.

Ebeling, Dr. Heinrich, Schulwörterbuch zu Caesar mit besonderer Berücksichtigung der Phraseologie. Zweite Auflage, bearbeitet von Dr. A. Draeger, Direktor des Kgl. Gymnasiums zu Aurich. gr. 8. [109 S.] Geh. 1 M.

Das billigste, für den Schulgebrauch vollständig ausreichende Wörterbuch zu Caesar.

Gelzer, Heinrich, Sextus Julius Africanus und die byzantinische Chronographie. I. Theil: Die Chronographie des Julius Africanus. gr. 8. [IV u. 283 S.] Geh. n. 8 M.

Eine für Philologen und Historiker gleich wichtige Erscheinung. Der zweite Theil, womit das Werk beendigt ist, wird binnen Jahresfrist nachfolgen.

Hilgard, Alfredus, de artis grammaticae ab Dionysio Thrace compositae interpretationibus veteribus in singulos commentarios distribuendis. Accedunt explanationes ineditae. (Beilage zum Programm des grossh. Gymnasiums zu Heidelberg.) 4. [52 S.] Geh. n. 2 M.

Huschke, E., die neue Oskische Bleitafel und die Pelignische Inschrift aus Corfinium als Nachtrag zu älteren Oskischen und verwandten Sprachstudien erklärt. gr. 8. [98 S.] Geh. n. 2 M. 40 S.

Diese Schrift des berühmten Gelehrten wird für Philologen und Juristen von Interesse sein.

Mittheilungen des Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins. Herausgegeben vom Verwaltungsrathe des Vereins. Neue Folge: Jahrgang 1880, erste Hälfte. Mit vier lithographirten Tafeln in Royal-Folio. gr. 8. [58 S.] Geh. n. 3 M.

Nur in feste Rechnung.

Schell, Dr. Wilhelm, Geh. Hofrath und Professor am Polytechnikum zu Karlsruhe, Theorie der Bewegung und der Kräfte. Ein Lehrbuch der theoretischen Mechanik mit besonderer Rücksicht auf das Bedürfnis technischer Hochschulen bearbeitet. Zweiter Band (Schluss) mit vielen Holzschnitten im Text. Zweite umgearbeitete Auflage. gr. 8. [XII u. 618 S.] Geh. n. 10 M.

Mit diesem Bande ist nun das bekannte, mit vielem Beifall aufgenommene Lehrbuch der Mechanik in seiner zweiten Auflage beendigt. Da jeder Band die verschiedenen Theile der Mechanik selbständig behandelt, so wird eine erneute Ansichtsendung an Techniker jeder Gattung und Lehrer der Mathematik an Universitäten und polytechnischen Schulen dem Buch noch manche Käufer zuführen.

Schmidt, Dr. Erich, Komödien vom Studentenleben aus dem sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert. Vortrag gehalten auf der Trierer Philologen-Versammlung. Erweiterter Abdruck. gr. 8. [35 S.] Geh. 60 S.

Dieser bei der Philologen-Versammlung zu Trier gehaltene und mit lebhaftem Beifall aufgenommene Vortrag erscheint hier in einer bedeutend erweiterten Gestalt. Das Schriftchen wird namentlich in akademischen Kreisen viele Käufer finden.

Schröter, Dr. Heinrich, Professor d. Mathematik an d. Universität zu Breslau, Theorie der Oberflächen zweiter Ordnung u. der Raumkurven dritter Ordnung als Erzeugnisse projektivischer Gebilde. Nach Jacob Steiner's Principien auf synthetischem Wege abgeleitet. [Mit vielen Figuren im Text.] gr. 8. [XV u. 720 S.] Geh. n. 16 M.

Das vorliegende Werk bildet eine Fortsetzung und nothwendige Ergänzung der bereits in zwei Auflagen in meinem Verlage erschienenen Vorlesungen über synthetische Geometrie von Jacob Steiner und wird allen Mathematikern willkommen sein, [vorzugsweise aber von Studierenden an den Universitäten und technischen Hochschulen gekauft werden.

Stark, Dr. K. Bernhard, Professor in Heidelberg, Vorträge und Aufsätze aus dem Gebiete der Archäologie und Kunstgeschichte. Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben von Dr. Gottfried Kinkel, Privatdocent in Zürich. gr. 8. [VI u. 510 S.] Geh. n. 12 M.

Der rühmlichst bekannte Verfasser des leider unvollendet gebliebenen Werkes: Handbuch der Archäologie der Kunst (Leipzig, Engelmann) hat in diesen meist vor einem grösseren Publicum gehaltenen Vorträgen und Aufsätzen einzelne Partien aus dem Gebiete der Archäologie und Kunstgeschichte in populär-wissenschaftlicher Darstellung behandelt. Das Buch wird nicht bloss bei den Philologen, Archäologen und Künstlern, sondern auch in weiteren Kreisen des gebildeten Publicums Interesse erregen.

Uppenkamp, Dr. A., Direktor des Gymnasiums zu Dären, Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, im Anschluß an Schriften Ciceros. 3 Hefte. gr. 8. Cart., zusammen 1 M. 35 S. Einzeln, jedes Heft à 45 S.

I. Heft. Das I. und II. Buch von den Pflichten. [29 S.]

II. Heft. Das I. und V. Buch d. Tuskulan. Untersuchungen. [27 S.]

III. Heft. Das I. und II. Buch vom Redner. [27 S.]

Ich bitte, diese Hefte den Lehrern des Lateinischen in den oberen Classen des Gymnasiums zur Ansicht vorzulegen.

Weißborn, Dr. Edmund, Oberlehrer am Gymnasium zu Mühlhausen, Aufgabensammlung zum Übersetzen ins Griechische im